

Bitte vormerken:**92. Generalversammlung der MBGZ**

Bitte reservieren Sie sich das Datum:

15. April 2016

Bald schon findet wieder eine Generalversammlung statt; genauer gesagt am 15. April.

Neben den periodischen Wahlen für die Vorstandsmitglieder stehen wieder verschiedene wichtige Themen zur Diskussion.

Im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens freuen wir uns schon jetzt auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ihr Vorstand der MBGZ



Liebe Genossenschafterinnen Liebe Genossenschafter

Die MBGZ befindet sich in einer Phase, welche viele Herausforderungen mit sich bringt. Die verschiedenen Grundsteine hierzu wurden in den vergangenen Jahren gelegt. Die Ausgangslage präsentiert sich zurzeit wie folgt:

1. Erneuerungsfonds

In den letzten Jahren konnten die Erneuerungsfonds wieder geäuftnet werden. Die Zeit mit einem gesamtgenossenschaftlichen Erneuerungsfonds-Saldo von CHF 0.- ist vorbei. Gesamtgenossenschaftlich sind nun CHF 5'002'000.- in den MBGZ-Siedlungs Erneuerungsfonds. Dies bedeutet, dass für dieses Geld werterhaltende Massnahmen für Sanierungen und Renovationsarbeiten zur Verfügung steht. Durch die siedlungstrennte Erneuerungsfonds-Äufnung gewinnt jede Siedlung mehr und mehr finanzielle Unabhängigkeit vom Rest der Genossenschaft und kann – bautechnisch gesehen – autonom Baumassnahmen in Angriff nehmen.

2. Vorangeschrittener Sanierungszyklus

Im Jahre 2011 wurde das Thema der Küchen- und Badsanierung das erste Mal an der GV präsentiert. Der Zeitpunkt damals war insofern ungünstig, als dass der damals noch siedlungsübergreifende Erneuerungsfonds leer war, die getrennte Erneuerungsfonds-Äufnung auf Unverständnis stiess und der frisch sanierten Siedlung im eisernen Zeit Unmut gegenschlug. Das Vertrauen in die Vorstandsarbeit schwand und resultierte in der Bildung der Strategiekommission. In der Zwischenzeit sind fünf Jahre vergangen und die Küchen-/Bad-Sanierungen werden dringend. Sie werden nicht zuletzt unaufschiebbar, weil die mit Asbest verbauten Novilonbeläge in den kommenden Jahren ersetzt werden sollten, das Zeitfenster hierfür reicht für maximal 7 Jahre. Mit der Verschärfung der SUVA-Richtlinien für Asbest-Arbeiten, musste in deren Folge die MBGZ kurzfristig Übergangsmassnahmen in Angriff nehmen. Diesen muss nun der Ersatz von Küche und Bad in ca. 190 Wohnungen der Genossenschaft folgen.

3. Strategiekommission

Die Strategiekommission hatte zwischen 2013-2014 einerseits eine umfangreiche Zusammenfassung der Bausubstanzen mit Sanierungs-/Erneuerungsmöglichkeiten gemacht, andererseits Umfragen bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern nach deren Prioritäten vorgenommen. Die Arbeit der Strategiekommission trug aus meiner Sicht auch zu einer etwas breiteren Diskussion der anstehenden Arbeiten sowie zur Lösung von vorher verhärteten Fronten bei.

Als Folge der obigen Punkte wird die MBGZ Baumassnahmen planen und in Angriff nehmen, die in den kommenden 5-10 Jahren umgesetzt werden

- MU, WA, RI Sanierung Küche/Bad
- RO Der Vorstand prüft hierzu folgende Möglichkeiten:
 - a) Sanierung light für 5-10 Jahre
 - b) Sanierung für 25-35 Jahre
 - c) Neubau in 3-5 Jahren
- MU, RI Vorplanung und Projektierung möglicher Erweiterungen und Vermehrung der bewohnbaren Wohnflächen

Dies verlangt umfangreichere Planungs- und Vorbereitungsarbeiten. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung hierzu ein Planungskredit von CHF 350'000.- zu bewilligen. Der Vorstand wird von 2016 bis 2017 das notwendige Bau- und Massnahmenpaket ausarbeiten, an den nächsten GV's 2017 und 2018 werden diese zum Thema.

Schuhschränke

In den Treppenhäusern sind wir aus feuerpolizeilichen Gründen an strenge Bestimmungen gebunden, wenn es darum geht Schuhschränke anzubringen. Die Bestimmungen schränken uns bei der Materialwahl, Grösse und Standort stark ein. Leider hat einer unserer Lieferanten die geprüften Schränke aus dem Sortiment genommen. Es freut uns aber, dass wir nach längerem Suchen eine Alternative gefunden haben und Ihnen somit mitteilen können, dass die Schuhschränke wieder erhältlich sind.

Die Geschäftsprüfungskommission sucht ein neues Mitglied

Die MBGZ hat eine Stelle in der Geschäftsprüfungskommission infolge eines Rücktrittes neu zu besetzen. Die Kommission prüft gemeinsam die Geschäftsgänge der MBGZ. Eine interessante Aufgabe für die eine motivierte Genossenschafterin oder einen motivierten Genossenschafter suchen. Melden Sie sich an der Genossenschaftsverwaltung zur Wahl!

Stadtgärten - oder wie SBB-Kisten Leben in die Genossenschaft bringen

Der vergangene Sommer und der wunderbare Altweiberherbst liegt schon lange zurück - mindestens gefühlsmässig. Aber an unseren neu bepflanzten Stadtgärten kann ich mich noch gut erinnern, an die vielen Tomaten, die bunten Peperoncinis, die vielen Kräuter, die dicht beieinander zu kleinen Büschen heranwuchsen. Und ich habe immer noch das Bild vor mir, wie Stühle dazu gestellt wurden, eine hübsche Holzbank fand dazwischen ein Plätzchen, und Mensch und Kind trafen sich allabendlich auf einen Schwatz bei den kleinen Gärten. Die Kinder wunderten sich auch über die heranwachsenden Pflanzen und halfen tatkräftig mit, vor allem beim Ernten. Gerätselt wurde auch über das Ausdünnen an Tomaten, das beste Aufbindverfahren und optimale Nachbarbepflanzung. So boten die Palett-Kisten nicht nur Platz für Pflanzen, sondern rückten die Genossenschafter auch etwas näher zusammen.

Wunderhübsch dekoriert verbrachten einige Pflanzentröge mit zusätzlichen Ästen, gepflegten Kräutern den Winter.

Vergangene Woche entdeckte ich auf dem Heimweg mit Freuden eine Überraschung. So konnte ich die ersten Blätter von Blumenzwiebeln in einer Kiste entdecken, vermutlich sind es Tulpen. Wie schön, ich freue mich nun jeden Tag darauf, dass die Tulpen erblühen und uns ihre Farbe verraten.

Liebe GärtnerInnen und Gärtner, vielen Dank dafür!



Autor J. Kessler
Fotograf P. Fischer

Eine neue Serie in der MBGZ-News Die Mitarbeiter in der Verwaltung

In dieser kleinen Serie werden wir Ihnen in den folgenden Ausgaben der MBGZ-News die Mitarbeiter der MBGZ-Verwaltung einmal etwas genauer vorstellen und Ihnen einen Einblick „hinter die Kulissen“ der MBGZ gewähren. Den Start in diese Serie möchten wir mit unserem Mitarbeiter Roland Bucher machen, der auch noch in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum in der MBGZ feiern darf.

Roland Bucher „Rolli“ wie ihn seine Freunde auch nennen, ist in Wetztingen aufgewachsen, wo er seine Schulzeit und auch seine Lehre als Topfpflanzen- und Schnittblumengärtner abschloss. Dabei haben es ihm die Rosen und Orchideen besonders angetan. Seine Lehre ergänzte er noch mit einer Weiterbildung zum Landschaftsgärtner.

Die Arbeit veranlasste ihn zu einem Wohnortwechsel nach Schwamendingen. Auch wenn der Wohnort Schwamendingen nicht gerade sein Lieblingsort geworden ist, so hat er aber die Stadt Zürich in sein Herz geschlossen. Gerade im Frühling und Sommer ist der See, das Seefeld und das „Zürichhorn“ der Stadtteil in dem man Roland Bucher öfters einmal antreffen kann.



Wie wir Roland Bucher
öfters im Garten antreffen.

Gerne geniesst er dann auch die Sonne im Restaurant Frascati. Überhaupt sind die zahlreichen Bars und Cafes in Zürich ein guter Grund warum Roland Bucher die Stadt so gut gefällt. Aber auch die Offenheit der Einwohner und das Multikulturelle sind Aspekte, die er besonders schätzt. Auch in anderen Städten ist Roland Bucher gerne unterwegs: Rom, Paris, Kopenhagen, Amsterdam.... Am Wochenende sind die nahe Lägern, der Vierwaldstättersee und überhaupt die Berge immer wieder Ziele für längere Spaziergänge. Seine Ferien verbringt er gerne in Vorarlberg aber auch in exotischen Ländern wie Thailand, Kenia oder Brasilien – wo natürlich für den grossen Fasnachtsfan der Besuch des Karnevals ein Muss war. Traumdestination von Roland Bucher sind vor allem Kanada und Australien – und wie könnte es bei einem Naturfreund anders sein – der grossen unberührten Natur wegen.

Zu seinen Hobbies zählen Sport, Konzert- und Theaterbesuche. Auch Zirkusvorstellungen faszinieren den vielseitigen Gärtner immer wieder.

Bei seiner Arbeit liebt Roland Bucher vor allem die Vielseitigkeit seiner Tätigkeiten und die Gartenarbeiten. Das Rasenmähen, das Jäten und überhaupt die Arbeit an den Pflanzen bereiten ihm viel Freude. Aber auch das Schneeschaukeln macht ihm Spass. Auch die Pflege der Wege und die Kontrollarbeiten liegen ihm am Herzen. Bereitwillig reinigt er die Gemeinschaftsplätze. Einzig grobwillige Verschmutzungen von Wänden und Plätzen ärgern ihn und dabei wünscht er sich gelegentlich, dass den Anlagen der MBGZ mehr Respekt entgegengebracht wird. Alles in Allem findet Roland Bucher aber, dass er einen Traumjob hat.

Wir danken hiermit Roland Bucher für seinen Einsatz und freuen uns schon jetzt auf die schönen Grünanlagen während des Jahres in den Liegenschaften der MBGZ.



Roland Bucher wie wir ihn kennen. Treffenderweise sind seine Lieblingsfarben orange und rot!